

Internet & Partizipation

Bottom-up oder Top-down?

Politische Beteiligungsmöglichkeiten im Internet



Eine Akademiekonferenz im Rahmen des »Forums Junge Wissenschaft«

Termin: Sonnabend, den 1. Dezember 2012, von 10 bis 18 Uhr

Ort: Universität Hamburg, Flügelbau Ost, Edmund-Siemers-Allee 1,
20146 Hamburg

Veranstalter: Dr. Kathrin Voss, Arbeitsstelle Medien und Politik im Research Center for
Media and Communication, Universität Hamburg

Web www.wiso.uni-hamburg.de/internet2012



Thema:

Mit dem Internet wurde schon früh die Vision einer partizipativen Gesellschaft verbunden, die Vorstellung, das neue Medium würde zu politisch besser informierten Bürgern und zu mehr Bürgerbeteiligung führen. Skeptiker hingegen gehen davon aus, dass die bestehenden Barrieren zwischen Individuum und politischer Öffentlichkeit nicht technischer, sondern sozialer Natur sind und daher auch durch das Internet nicht aufgehoben werden können. Zwischen der eher technikdeterministischen und der technikindifferenten Position bewegen wir uns auch noch heute. Mit dem Social Web sind neue Möglichkeiten entstanden, die von zivilgesellschaftlichen Organisationen ebenso eingesetzt werden wie von Parteien oder von staatlicher Seite – von E-Petitionen bis Adhocracy, von Wikis bis zu Open Data. Was funktioniert? Wer beteiligt sich? Wie lassen sich Menschen online mobilisieren? Welchen Einfluss haben die neuen Online-Tools auf die politische Kommunikation, auf politische Entscheidungen und auf das politische System selbst? Diese Tagung wird sich dem Thema „Internet und Partizipation“ aus unterschiedlichen Perspektiven widmen, sowohl von der zivilgesellschaftlichen Seite, also bottom-up, als auch von Seiten der Politik, also top-down. Dabei sollen nicht nur wissenschaftliche Ergebnisse zusammengetragen und diskutiert werden, es soll auch eine Brücke von der Wissenschaft zur Praxis gebaut werden und Erkenntnisse und Erfahrungen sollen ausgetauscht werden. Deshalb werden sowohl Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler als auch Vertreter aus der Praxis, aus zivilgesellschaftlichen Organisationen, aus der Politik aber auch aus den Medien eingeladen. Für die Konferenz wurde ein Format gewählt, das viel Raum für Diskussionen lässt.

Programm

- 10:00 Begrüßung
Prof. Dr. Heimo Reinitzer, Präsident der Akademie der Wissenschaften in Hamburg
Prof. Dr. Mike S. Schäfer, Leiter der Arbeitsstelle Medien und Politik
- 10:20 Einführung in das Konferenzthema – Dr. Kathrin Voss
- 10:40 Wie verändert sich die politische Beteiligung der Bürger durch das Internet? Ergebnisse einer Langzeitstudie – Prof. Dr. Gerhard Vowe, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
- 11:00 Politische Beteiligung durch das Internet aus der Sicht politischer Akteure – Prof. Dr. Patrick Donges, Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald
- 11:20 Diskussion
- 12:15 Mittagspause
- 13:00-16:45 Parallel stattfindende Workshops (Kaffeepause ca. 14:45)

Workshop 1: Bottom-up - Zivilgesellschaftliche Partizipation im Internet

Ob soziale Bewegungen, Hybridorganisationen wie Avaaz oder Campact oder organisierte Akteure wie NGOs – sie alle nutzen das Internet, um Menschen zu informieren, sie zu vernetzen und zu mobilisieren. Dieser Workshop wird den zivilgesellschaftlichen Einsatz von unterschiedlichen Online-Tools für die interne Kommunikation und Kampagnen betrachten und der Frage auf den Grund gehen, ob und wie Partizipation an zivilgesellschaftlichen Prozessen online realisiert werden kann.

Moderation: Dr. Jan-Hinrik Schmidt, Hans-Bredow-Institut

- Prof. Dr. Sigrid Baringhorst, Universität Siegen
- Stefan Euen, Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland e.V. (BUND)
- Dr. Kathrin Voss, Universität Hamburg & selbstständige Beraterin
- Caroline d'Essen, Avaaz.org

Workshop 2: Partizipation in Parteien

Dieser Workshop widmet sich den Parteien und der Frage, wie unterschiedliche Online-Tools von Parteien eingesetzt werden (können), um die eigene Basis und/oder die breite Bevölkerung an der politischen Meinungsbildung innerhalb einer Partei teilhaben zu lassen. Zudem soll mit Blick auf das Wahljahr 2013 die Bedeutung von Online-Partizipation im Wahlkampf diskutiert werden.

Moderation: Ole Keding, RCMC, Universität Hamburg

- Katharina Hanel / Prof. Dr. Stefan Marschall, Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf
- Anne Alter, Piratenpartei Hamburg
- Robert Heinrich, Bündnis 90/Die Grünen
- Prof. Dr. Thorsten Faas, Johannes Gutenberg-Universität Mainz

Workshop 3: Top-down – Partizipation im Netz von Seiten des Staates

Dieser Workshop wird die vom Staat eingesetzten Tools zur Online-Partizipation betrachten – vom Adhocracy-Einsatz in beratenden Gremien bis hin zu formalen E-Konsultationen. Dabei sollen Erfahrungen aus Einsätzen in der Vergangenheit ebenso beleuchtet werden, wie die grundsätzlichen Rahmenbedingungen, Hindernisse aber auch Voraussetzungen, für erfolgreiche Online-Beteiligung.

Moderation: Prof. Dr. Dennis Hilgers, Universität Hamburg

- Daniel Reichert, Liquid Democracy e.V.
- Prof. Dr. Wolfgang Schulz, Hans-Bredow-Institut Hamburg, Mitglied der aktuellen Enquete-Kommission
- Matthias Trénel, ZebraLog
- Prof. Dr. Norbert Kersting, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

17:00 Podiumsdiskussion / Vorstellung der Workshop-Ergebnisse

18:00 Ende der Tagung

Anmeldung

Aufgrund der beschränkten Teilnehmerzahl ist die Teilnahme nur nach vorheriger Anmeldung möglich. Ab sofort ist das Anmeldeformular für die Tagung auf der Tagungswebsite unter www.wiso.uni-hamburg.de/projekte/internet-partizipation/anmeldung freigeschaltet. Der Tagungsbeitrag beträgt regulär 45 €, Doktoranden zahlen 10 €, Studierende 5 €. In der Tagungsgebühr sind Mittagessen und Kaffeepausen inbegriffen.

Kontakt – Tagungsorganisation

Dr. Kathrin Voss
Universität Hamburg
Arbeitsstelle Medien und Politik
040 - 42838 – 6197
kathrin.voss@uni-hamburg.de
www.wiso.uni-hamburg.de/medienpolitik

Kontakt – Akademie der Wissenschaften in Hamburg

- Körperschaft öffentlichen Rechts –
Edmund-Siemers-Allee 1
20146 Hamburg
Telefon (+49) 40/42 94 86 69-0
Telefax (+49) 40/448 07 52
veranstaltungen@awhamburg.de
www.awhamburg.de